

Juni – Juli 2022

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach





Pfr. Kieren Jäschke
Kirchstraße 3c
69198 Schriesheim
Tel: 0 62 03/1 07 99 84
kjaeschke@ekisa.de



Pfrin. Suse Best
Kontaktstudium
bis Ende Juli



Diakonin Karin Rheinschmidt
Mannheimer Str. 23
69198 Schriesheim
Tel: 01 57/56 85 01 49
krheinschmidt@ekisa.de



Sekretärinnen in Schriesheim
Elke Merkel, Alexandra Meier



Sekretärin
in Altenbach
Natalia Hammer

Internet
www.ekisa.de



[www.ekisa.de/downloads/
gemeindebrief/](http://www.ekisa.de/downloads/gemeindebrief/)

Liebe Leserin, lieber Leser,

im SWR-Fernsehen gibt es eine kleine, feine Sendung mit dem Titel:

„Ich trage einen großen Namen“ – eine Rate-Show mit Verwandten berühmter Persönlichkeiten. Ganz „unaufgeblasen“, auf das Wesentliche konzentriert kommt diese kleine Sendung daher – der jeweilige Gast und sein berühmter Vorfahr / seine berühmte Verwandte stehen im Mittelpunkt.

„Ich trage einen großen Namen“, dieser Titel fällt mir immer wieder ein, wenn ich in Altenbach bin: eine kleine, feine Gemeinde, die einen großen Namen trägt. Die wunderschöne, kleine Kirche prägt den Dorfmittelpunkt. Um die prägnante Skulptur zu entdecken, muss man schon etwas näherkommen: Johannes, „der Täufer“ genannt. Es lohnt sich durchaus, diese Figur auf sich wirken zu lassen und ihre Botschaft mithilfe der sehr schön gestalteten, informativen Broschüre zu entdecken.

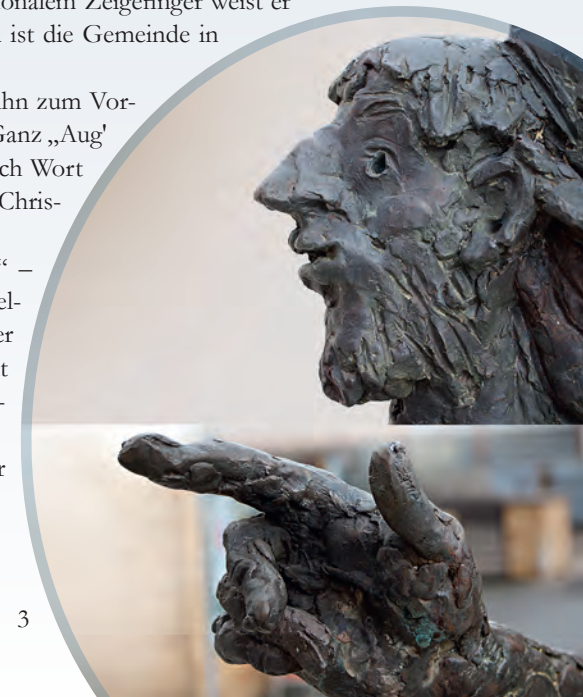
Johannes wird auch der „Wegbereiter Christi“ genannt. Die Skulptur zeigt dies eindrücklich. Dieser Johannes ist ganz „Aug' und Ohr“ für Gottes Wort. Er ruft und mahnt. Er lädt ein, das alte Leben im Wasser des Jordan untergehen zu lassen, um sich ganz neu auf Gott auszurichten. Durch die Taufe Jesu wird diese Wassertaufe mit Gottes Geist „besiegelt“. Da erkennt er: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ (Joh 1,29) Mit ausgestrecktem Arm und überdimensionalem Zeigefinger weist er auf Christus hin. Nach diesem Propheten ist die Gemeinde in Altenbach benannt.

Was könnte es Besseres geben, als sich ihn zum Vorbild zu nehmen – nicht nur in Altenbach? Ganz „Aug' und Ohr“ zu sein für Gottes Wort, es durch Wort und Tat zu verkünden und damit auf Jesus Christus hinzuweisen?

Übrigens: am 24. Juni ist „Johannistag“ – genau ein halbes Jahr vor Heiligabend! Vielleicht treffen wir uns ja am Johannisfeuer auf dem Dorfplatz von Altenbach, um mit „Feuer und Flamme“ auf Christus hinzuweisen.

Friede und viel Freude in diesem Sommer
wünscht Ihnen
Ihre Diakonin

Karin Rheinschmidt





Aus dem Kirchengemeinderat

Der Frühling ist da und überall erleben wir neuen Aufbruch und Schwung.

Wir freuen uns, dass Coronabeschränkungen und -themen nicht mehr die vorherrschende Rolle spielen und sind herzlich dankbar dafür.

Unsere **Pfarrerin Suse Best** ist in ihrem Kontaktstudium an der Universität und nach allem, was man hört, geht es ihr sehr gut. Wir können gespannt darauf sein, mit welchen Anregungen sie im Sommer zurückkehren wird.



Vollwertig vertreten werden kann Sie natürlich in dieser Zeit nicht, aber sie hat gut vorgeplant und insbesondere bei den Trauerfeiern wird sie durch **Pfarrerin Antje Pollak** aus Neckarhausen vertreten, der wir hierfür herzlich danken.

Nachdem dies im Januar aus bekannten Gründen abgesagt werden musste, konnte im Mai an verschiedenen Feuerschalen rund um die Kirche ein vielfältiges **Mitarbeiterfest** gefeiert werden. Die vielen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind ein wahrer Schatz unserer Gemeinde. Auf was



müssten wir nicht alles verzichten, wenn wir sie nicht hätten.

So wurde über Wochen unter der Leitung von **Dorothea Kalmbach** und **Marianne Fritz** das Kindermusical „Bartimäus“ eingeübt und am 30. April in einem Nachmittagsgottesdienst aufgeführt. Auch die Zeitung berichtete begeistert davon, und wer nicht dabei sein konnte, dem sei empfohlen, es sich auf unserem youtube-Kanal EKISCHRI anzuschauen. Auch die Orgelkonzertreihe und der Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ haben wieder viel Zuspruch gefunden.



Die **Freizeiten** können nur dank engagierter Mitarbeiterteams stattfinden und sind auch dieses Jahr wieder schneller ausgebucht, als man denken kann. Nur für das Kindermusical-Projekt in den Sommerferien gibt es wohl noch ein paar freie Plätze.

Ein ganztägiges **Gemeindefest**, wie wir es aus früheren Jahren gewohnt waren, wird es jedoch auch in diesem Jahr leider nicht geben können. Nach dem aufwändigen Mitarbeiterfest auch noch dieses Fest zu organisieren, haben wir nicht geschafft. Am 26. Juni, nach dem Gottesdienst, wird es aber ein ausgedehnteres Kirchkaffee mit Blechkuchen auf der Kirchterrasse geben, im Rahmen dessen der Wichtelchor, die Jungbläser und der Posaunenchor die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren.

Mit einem Fachteam unserer Landeskirche wurde unser **Archiv** durchgegangen. Es wurde gesichtet, was es an Archivierungswürdigem gibt, und was alles ohne Bedenken verschreddert werden darf. Damit ist in unserem Archiv wieder viel Platz, und wohl sortiert findet man in dem, was archiviert bleibt, auch schneller wieder etwas.

Mit Interesse wurde im KGR verfolgt, was wir in der Landessynode an Konkretisierungen für den **Strategieprozess 2032** beschlossen haben. In unse-

rem gesamten Kirchenbezirk mit seinen 19 Gemeinden werden von den vorhandenen 36 Gebäuden nur 10 Gebäude eine grüne Ampel erhalten und damit die Zusage der Landeskirche für eine langfristige Mitfinanzierung.

Die umfangreichen Fragebögen des Bezirkskirchenrats, in denen es um die Auslastung und die Bedeutung der Gebäude für das Gemeindeleben geht, müssen wir im KGR beraten und bearbeiten. Seien wir gespannt darauf, wie diese vom Bezirkskirchenrat bewertet werden.

Wir müssen lernen, dass es nicht auf Steine, nicht auf Gebäude ankommt und ankommen darf, aber abgesehen vom Gemeindehaus Kurpfalzstrasse, sehe ich alle Gemeindehäuser und die Kirche sowieso als intensiv genutzt und zukunftsfähig an.

Im KGR bereiten wir uns auch auf die erste Regionalkonferenz mit Dossenheim und Altenbach im Juli vor. Bei dieser werden erstmals nicht nur die Pfarrer, sondern auch die Kirchengemeinderäte zusammenkommen, um für unseren „**Kooperationsraum**“ auszuloten, was wir gemeinsam besser tun können.

Die Themen und Aufgaben gehen uns nicht aus, aber wir dürfen uns an allem freuen, was in diesem Frühling wieder möglich ist.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Pfingstfest. Freuen wir uns, dass der Heilige Geist lebendig und mitten um uns herum ist.

Thomas Rufer



Als Überraschungsgast war Samuel Koch da



Mitarbeiterfest



Archiv-Team

Sammlung Woche der Diakonie 2022

„Miteinander ins Leben“

Raus! Wir wollen raus! Ins Freie. Ins Offene. Ins Leben. Allen geht es so. Im dritten Jahr nach dem Anfang der Covid19 Pandemie. Und immer noch nicht ist es sicher, wie es weitergehen wird – mit unserem Alltag, in der Schule, am Arbeitsplatz, in unserer Freizeit. Eines haben wir gemerkt: Dass es denen, die es schon bisher nicht einfach hatten, noch mehr Mühe, noch mehr Sorgen hatten, in den letzten Jahren durch ihr Leben zu kommen.

Jeden Tag erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden, wie viele Menschen auf ihrem Weg ins Leben Begleitung brauchen.

Zum Beispiel bei der Sprachförderung für Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen im Breisgau-Hochschwarzwald: Kinder lernen im Spiel, ganz nebenbei. Diese Chance wird genutzt, um entwicklungsbedingte Sprachschwierigkeiten einzelner Kinder auszugleichen. Mit den Spenden der Sammlung zur Woche der Diakonie wollen wir Ehrenamtliche schulen und ein nachhaltiges Sprachförderangebot aufbauen.

Mit Ihrer Spende für die „Woche der Diakonie“ unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden, die vor Einsamkeit schützen, aus Notlagen helfen und neue Perspektiven bieten.

Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an – auch bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für die eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Mit der zweiten Hälfte werden konkrete diakonische Projekte gefördert und gutes Miteinander in ganz Baden ermöglicht.

Unterstützen Sie diese und weitere diakonische Angebote mit Ihrem Gebet, Ihrer Fürbitte und Ihrer Spende. Nutzen Sie dafür bitte unsere beigelegten Sammeltüten oder Überweisungsträger.
Herzlichen Dank dafür!

Kieren Jäschke

Mein Leben mit dem Frauenkreis (2011-2022)

Das Interview führte Karin Rheinschmidt mit Frau Pfarrerin in Ruhe Christiane Auffarth

Frau Auffarth, wie kam es dazu, dass Sie vor über 10 Jahren die Leitung des Frauenkreises übernommen haben?

Nach 10 Jahren als Lehrerin, nach Theologiestudium, nach 14 Jahren als Gemeindepfarrerin in Baden und 20 Jahren Lehr- und Dozententätigkeit in Tansania/ Ostafrika kehrte ich mit 65 Jahren nach Deutschland zurück.

Ohne Wirkungsfeld, unbekannt und nicht gebraucht. Sollte das alles gewesen sein?

Da wurde ich von Pfarrer in Ruhe Fritz Joecks und seiner Frau Ruth gebeten, den Frauenkreis zu übernehmen. Zögernd sagte ich zu. Ich wusste ja nicht, worauf ich mich einließ! Denn der Frauenkreis hat eine lange Geschichte: aus einem Jugendkreis in den 1950er Jahren hervorgegangen, dann in einen Mütterkreis übergegangen, – eine lange Vorgeschichte! Nun also ich, zusammen mit den Ortspfarrern. Wie würde das werden?

Was war Ihnen bei der Planung und Gestaltung besonders wichtig?

Dieser „Kreis für Frauen im reiferen Alter“, wie er sich jetzt nennt, wurde zu meinem Lieblingsort. Vorzubereiten, was Lebensbewältigung und Horizonterweiterung sein könnte – oder einfach dabei zu sein, wenn andere ihre Themen einbrachten – das war echte Freude! Dann zu hören: „Die Ferien waren viel zu lang. Endlich geht's wieder los!“ motivierte mich

natürlich. Telefonate und Briefe gingen hin und her, ganz besonders in den zwei Jahren der Isolation.

Wenn Sie an diese 10 Jahre zurückdenken: was bleibt?

Erinnerungen an viele Höhepunkte: Ausflüge, WGT-Gottesdienste mit Film, Besuch des Bibelgartens, Begegnungen mit dem Hospizdienst, mit der Telefonseelsorge, mit Missionarinnen. Abende, die von den Pfarrern oder Diakon

Nagel gestaltet wurden. Ja, auch Beerdigungen verstorbener Teilnehmerinnen gehören dazu und vieles mehr.

Der Frauenkreis beteiligte sich an Gemeindefesten, spendete für viele Projekte. Der jährliche Beitrag belief sich auf ca. 800 €. Immerhin!

Nun lassen meine Kräfte nach. So bin ich glücklich, dass Sie zur rechten Zeit mit Freude den Kreis übernommen haben. Ein Wermutstropfen bleibt: dass ich selbst nicht mehr teilnehmen kann. Meine Zeit ist um! Möge der Frauenkreis weiterhin viel Segen erfahren und weitergeben!

Liebe Frau Auffarth, im Namen der ganzen Kirchengemeinde danke ich Ihnen von Herzen für Ihr großes Engagement im Frauenkreis und wünsche Ihnen weiterhin Gottes reichen Segen.

Karin Rheinschmidt

Diakonie
Baden

Miteinander ins Leben!



Woche der Diakonie 2022

www.diakonie-baden.de

Das FHSZ und sein neuer Studienleiter Manuel Ritsch



Aus unserer Gemeinde sind sie nicht mehr wegzudenken, die Studierenden des Friedrich-Hauss-Studienzentrums (FHSZ). Sie arbeiten in Gruppen und Kreisen mit, nehmen am Gottesdienst teil und bleiben manchmal auch nach ihrer Studienzeit der Schriesheimer Gemeinde treu.

Im FHSZ wohnen 44 Studierende, die neben ihrem Studium an der Uni oder PH im FHSZ Teil einer Gemeinschaft sind. Gemeinsam werden in Hausabenden theologische Fragen gestellt, Andachten gefeiert und normaler Alltag gelebt. Begleitet werden sie dabei unter anderem von dem neuen Studienleiter Manuel Ritsch, der sich und das Haus im folgenden Interview vorstellt:

Wie kommst Du als Pfarrer dazu, Studienleiter in einem christlichen Wohnheim zu werden?

Ich habe selbst als Student im FHSZ gewohnt und hier meine Frau kennengelernt. Nach meinem Examen habe ich noch zwei Jahre als Studienassistent im FHSZ gear-

beitet und den Kontakt nie ganz verloren. Als klar war, dass Udo als Studienleiter aufhört, kam die Anfrage vom Haus. Das war unerwartet, aber wir haben uns gefreut.

Was macht Dich als Studienleiter aus?

Ich möchte mit Menschen überlegen, was eine gesunde Art ist zu glauben, und wie wir dadurch unser Leben gestalten. Es ist ein Privileg, die spannende Studienphase mitgestalten zu dürfen, sich gemeinsam mit den Studierenden den großen Fragen des Lebens zu stellen und sich das Leben aus Gottes Perspektive anzuschauen. Ich möchte Theologie und Menschsein zusammenbringen.

Was ist das Besondere für Dich am FHSZ?

Es ist ein sehr intensives Miteinander im Haus, und das sorgt für ehrliche und tiefe Begegnungen. Man hat mit wenigen Menschen zu tun, aber dafür intensiv. Dadurch

lernt man sich gut kennen. Wir beschäftigen uns intensiv mit wichtigen Fragen und mit Gott – und das nicht kritisch distanziert, sondern aus einer großen Nähe zu Gott heraus, als Teil unserer Nachfolge.

Wie würdest Du das FHSZ in drei Worten beschreiben?

Gemeinsam. Jesus. Nachdenken.

Welches Erlebnis aus Deiner ersten Zeit als Studienleiter bleibt Dir in guter Erinnerung?

Die erste Semesteranfangsfreizeit war toll. Da war klar, jetzt geht es wirklich los. Es gab viele schöne Momente, kurze heilige Momente, bei denen spürbar war, bei den Leuten passiert gerade etwas. Man hat gespürt, Gott sitzt gerade ganz nah neben dran.

Was erhoffst Du dir von Deiner Arbeit im FHSZ?

Dass wir im Haus dazu beitragen, dass Leute ihre Berufung finden und später Ge-

meinden und Schulen, bei denen ehemalige FHSZ'ler arbeiten, davon profitieren. Ich wünsche mir, dass die Studierenden lernen, mutig und gelassen an Herausforderungen heranzugehen, weil sie wissen, was Gott für sie getan hat und tut.

Was möchtest Du im FHSZ verändern?

Die marode Bausituation ist ein großes Thema, was viel Arbeit im Alltag füllt, aber das ist eigentlich nicht das Erste. Ich wünsche mir, dass noch mehr junge Leute den Wert von gesunder Theologie kennen und schätzen lernen, weil es einen Unterschied macht, wie ich Gott sehe und wie ich die Bibel lese.

Erzähle einen „Funfact“ über Dich:

Ich habe mal mit einer Kommilitonin gewettet, dass ich an einem Kamin in 5m Höhe hängend ein Hemd bügeln kann. Und diese Wette habe ich gewonnen.

Das Interview führte Melissa Herzog



Neus aus dem „mittendrin“

„Calippo“-Torte, Rhabarberkuchen, Eiskaffee – Sommerzeit im „mittendrin“ schmeckt so richtig gut! Und dank der neuen Sonnenschirme im Kirchgarten gibt es nun auch ausreichend schattige Plätze, um solche Köstlichkeiten zu genießen.

Neu ist zudem **unser Instagram-Account**: Scannen Sie einfach den QR-Code mit dem Handy ein und folgen uns auf Insta. So verpassen Sie keine Neuigkeiten und sind immer gut darüber informiert, was im „mittendrin“ so passiert.



Dieses Jahr machen wir bereits im Juni **Sommerferien**. Das „mittendrin“ ist daher **von Sonntag, dem 05.06., bis einschließlich Montag, dem 20.06.,** geschlossen.

Am **Samstag, den 02.07.** gibt es bei uns auf der Kirchterrasse vormittags **zur Marktzeit einen Stand der Fairtrade-Town Schriesheim**. Hier bekommen Sie Informationen rund ums Thema faire Produkte und darüber, welche Geschäfte und Restaurants in Schriesheim diese anbieten. Natürlich darf bei solch einem Stand eine kleine Verkostung nicht fehlen – also kommen Sie vorbei und probieren Sie!



Im August haben wir einen echten Lckerbissen im Programm: **Frank Nuscheler**, Koch und Initiator von *Cook Your Future*, bietet für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren einen **Koch-Workshop** an. Nuscheler's Heidelberger Projekt *Cook Your Future* ist die Schnittstelle zwischen Gastronomie, welche Arbeitskräfte sucht, und Geflüchteten, die Ausbildung und Arbeit brauchen. In mehrwöchigen Workshops lernen Interessierte bei ihm die Welt der Gastronomie kennen und haben so gute Möglichkeiten, dort Arbeit zu finden. Nuscheler und sein Team haben mit diesem einzigartigen Projekt sogar den baden-württembergischen Integrationspreis gewonnen! Der Workshop bei uns umfasst drei Tage – von **Donnerstag, dem 04.08., bis Samstag, dem 06.08.** – und endet mit einem Pop-Up-Restaurant am Samstagabend. **Wer also zwischen 15 und 20 Jahren alt ist und mit Blick auf die Berufswahl gerne in die Gastronomie „reinschnuppern“ möchte, ist hier genau richtig und meldet sich bitte per Mail an unter info@mittendrin-schriesheim.de.**

Beste Grüße, Ihre Christine Vierling



Ukraine

„Bete, als hinge alles von Gott ab. Handle, als hinge alles von dir ab.“

Diese Sätze stammen vom Heiligen Augustinus, der 430 geboren wurde. Diese Sätze sind auch heute noch aktuell, gerade auch angesichts des Ukrainekrieges und des vielen Leids, das Menschen anderen Menschen zufügen.

Wie oft haben wir uns seit Ende Februar die Frage gestellt: „Was können wir tun?“, und haben uns hilflos gefühlt. Und manche Menschen haben Erstaunliches geleistet, Hilfslieferungen organisiert, Spenden gesammelt, geflüchtete Menschen bei sich aufgenommen, ... es ist beeindruckend zu sehen, wie groß die Hilfsbereitschaft ist!

Und die Menschen beten. Sie beten für den Frieden, für die Menschen in der Ukraine und in Russland. Der Friedensbound, der ein Gebetsspaziergang durch die Weinberge ist, ist eine Möglichkeit zu



beten. Eine andere Gelegenheit dazu mit anderen zu beten, bietet sich jeden Freitag um 18 Uhr vor der evangelischen Kirche in Schriesheim. Gott fordert uns auf: „Rufe mich an in der Not!“

Mittlerweile sind schon viele Menschen aus der Ukraine bei uns angekommen. Im „mittendrin“ will das Sprachcafé am Freitagnachmittag mit dem Deutschsprechenden helfen. Ehrenamtliche sind immer willkommen. Auch für ein Treffen der Menschen aus der Ukraine untereinander wurden Räumlichkeiten am Dienstagnachmittag über dem „mittendrin“ zur Verfügung gestellt. Über die Flüchtlingshilfe Schriesheim, deren Finanzen mittlerweile über den Förderverein „Die Rebe“ abgewickelt werden, wird Hilfe geleistet und viel getan, damit Unterstützung ermöglicht wird.

Beten und helfen Sie weiterhin mit!

Franziska Mersi



Wichtelchor

Mittwoch nachmittags stürmen ca. 15 gutgelaunte Wichtel (Kindergartenkinder) den **Jungscharraum**. Um **16:15 Uhr** hört man dann endlich das Startlied "Kommt in den Kreis". Wie beim Sport machen, wärmen auch wir uns auf. Jede Körper-, Atem- und Stimmübung hat ein Bild: So z. B. das Äpfel pflücken, die Schlange, die durch unseren Raum zischt, das "Aaaaaa" vom Zahnarzt oder der Indianerhüuptling und das -kind ... So sind wir startklar, und die erste bunte Karte in unserer Kreismitte darf aufgedeckt werden. Das Bild darauf zeigt uns, welches Begrüßungslied heute dran ist. Dann kommt immer der beliebteste Wichtelchorsänger aller Kinder: Freddy. Eine ziemlich freche Handpuppe, die in einem Koffer lebt: Manchmal schnarcht Freddy noch, manchmal hört man ihn schon singen, und häufig hat er

auch irgendetwas Spannendes dabei, das zu unseren neuen Liedern passt. Wir singen mit Gitarre und Bewegungen, die unsere tolle Helferin, Olivia Vogel, vormacht. Die Lieder handeln davon, dass ich ein Superstar bin für Gott, ich meine Sorgen zu ihm bringen kann, oder ich ohne Jesus wie Pommes ohne Ketchup bin ;-). Es ist absolut beeindruckend, wie schnell und tief die Kinder die neuen Lieder lernen.

Wer sich so anstrengt, hat sich dann ein kurzes Bewegungsspiel oder -lied verdient. Nach einer kleinen Belohnung, die übrigens zu unserem Geheimzeichen passt, deckt ein Kind dann schon unsere letzte Liedkarte auf – dann heißt es z.B. "Goodbye und Tschüss". Ich gehe auf jeden Fall immer sehr glücklich nach Hause!!

Falls du jetzt Lust auf den Wichtelchor bekommen hast, dann kannst du uns am 26.06. beim Kirchkaffee nach dem Gemeindefestgottesdienst zuhören. Ansonsten sind zur Zeit leider alle Plätze voll, aber du kannst dich, wenn du zwischen 3 und 6 Jahren alt bist, im Pfarrbüro melden und auf die Warteliste setzen lassen.

Daniela Baum



Benni fragt Ida

Nach einem schönen Nachmittag ist Benni auf dem Weg nach Hause, als er unterwegs nach Ida schaut. Sie entdeckt ihn sofort: „Guten Abend, Benni. Schön, dass du endlich mal wieder die Zeit hast, bei mir vorbeizuschauen. Ich habe dich vermisst.“ „Aber Ida, ich war doch erst vorgestern da – das ist nur zwei Tage her.“ „Echt? Das hat sich viel länger angefühlt.“ „Aber jetzt bin ich da!“ „Ja. Wo kommst du gerade her?“ „Ich war in der Abenteuerjungschar – du, da ging die Zeit total schnell rum.“ „Ja, die Zeit ist schon was Seltsames, oder? Manchmal vergeht sie wie im Flug und manchmal denkt man, sie bleibt stehen.“ „Es gibt Schulstunden, die ziehen sich wie Kaugummi.“ „Besser wäre es, man könnte die SCHÖNEN Momente lange genießen ...“ „Genau. Aber gerade die vergehen voll schnell. Du, Ida? Wo kommt die Zeit überhaupt her?“ „Puh, Benni, das ist eine ganz schön komplizierte Frage. Wenn ich nicht wüsste, du willst alles ganz genau wissen, dann würde ich sagen, sie ist halt einfach da. Aber du wärst mit dieser Antwort wohl nicht zufrieden, was?“ Benni schüttelt den Kopf: „Meinst du, die Zeit war schon immer da? Oder gab es mal einen Anfang, so wie wenn man die Stoppuhr anmacht, und sie startet bei Null?“ „Ja, Benni, ich glaube, so einen Punkt Null, den hat's gegeben. Ich weiß zwar nicht genau, vor wie vielen Jahren das war, aber es muss der Moment gewesen sein, als Gott das Leben auf dieser Erde gemacht hat.“ „Gott selbst ist ewig, oder?“ „Gott ist Gott, schon im-

mer und für immer. Ich denke, er ist außerhalb der Zeit. Aber für die Menschen ging die Zeit los, als sie das erste Mal die Augen aufschlugen.“ „Schon im Paradies?“ „Ich glaube schon. Schließlich heißt es im Schöpfungsbericht, dass Gott gegen Abend zu Adam und Eva in den Garten Eden kam.“ „Und wenn es einen Abend gibt, dann auch einen Morgen und einen Mittag.“ „Ja. In den ersten Bibelversen steht, dass aus dem ersten Abend und Morgen der erste Tag wurde. Und Gott kam hinein, besuchte seine Schöpfung.“ „Ida, das hat Jesus auch gemacht! Er kam als Baby zur Welt, also in die Zeit, und da hat er die Zeit genauso erlebt wie wir auch.“ „Richtig, Benni.“ „Du, Ida, ich glaub', jetzt hab ich keine Zeit mehr, ich soll zum Abendessen zuhause sein.“ „Ach, Zeit HABEN können wir ja sowieso nicht. Es ist eher die Frage, wie wir sie nutzen.“ „Heute gibt es Pizza. Ich finde, damit ist sie gut genutzt.“ „Na, dann guten Appetit!“

Carina Küsters



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 05.06. Pfingstsonntag
 09:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Altenbach (Jäschke)
 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Jäschke)
- 06.06. Pfingstmontag
 Mo 11:00 Gottesdienst im Grünen in Altenbach auf der Kipp (Dr. Martin) (siehe Seite 20)
 Liebe Schriesheimer –
 herzliche Einladung nach Altenbach!
- 12.06. Sonntag Trinitatis
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Schunck)
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Schunck)
- 19.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
 Liebe Altenbacher- herzliche Einladung nach Schriesheim!
 10:30 Compassion-Gottesdienst in Schriesheim (Daniel Harter + Jäschke)
 12:00 Taufgottesdienst, evtl. im Kirchgarten in Schriesheim (Jäschke)
- 26.06. 2. Sonntag nach Trinitatis
 10:00 Ökumenischer Open Air-Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage in Altenbach auf dem Dorfplatz (Rheinschmidt + Team)
 10:30 Gemeindefestgottesdienst in Schriesheim mit Posaunenchor, Wichtelchor und anschließendem Kirchcafé (Jäschke)
 11:30 Taufgottesdienst in Altenbach (Rheinschmidt)
 18:45 Elevate-Gottesdienst für Junge Erwachsene und Junggebliebene in Schriesheim im GHKi (Team)
- 03.07. 3. Sonntag nach Trinitatis
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
 10:30 Festgottesdienst zum 40-jährigen Bestehen des Friedrich-Hauss-Studienzentrums in Schriesheim (Ritsch + Mössner)
 14:00 Taufgottesdienst, evtl. im Kirchgarten in Schriesheim (Jäschke)
- 10.07. 4. Sonntag nach Trinitatis
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Volke)
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit Taufe (Volke)
- 17.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Jäschke)
 18:45 Elevate-Gottesdienst für Junge Erwachsene und Junggebliebene in Schriesheim im GHKi (Team)

Gottesdienst im Grünen



Sportgelände Richtung Wilhelmsfeld, Abfahrt nach rechts in der Kurve

Bitte beachten Sie die aktuellen Nachrichten und unsere Homepage www.ekisa.de bezüglich möglicher Aktualisierungen und coronabedingt nötiger Änderungen!

- 24.07. 6. Sonntag nach Trinitatis
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Zansinger)
 10:30 Gottesdienst, mit Popchor in Schriesheim und Segnung + Aussendung der Zeltlager- und Outdoorfreizeitmitarbeitenden, (Zansinger)
- 31.07. 7. Sonntag nach Trinitatis
 Liebe Altenbacher- herzliche Einladung nach Schriesheim!
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (N. Ullmann)
- 07.08. 8. Sonntag nach Trinitatis
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Best)
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Best)



Tauftermine In Altenbach besteht fast immer die Möglichkeit, in einem Gottesdienst eine Taufe durchzuführen! In Schriesheim gibt es an folgenden Taufsonntagen die Möglichkeit, dass (Menschen-)Kinder getauft werden können:

Sonntag, den 19. Juni, 12:00 Uhr	evtl. im Kirchgarten	Pfr. Kieren Jäschke
Sonntag, den 28. August, 10:30 Uhr		Pfr. Kieren Jäschke
Sonntag, den 25. September, 12:00 Uhr	evtl. im Kirchgarten	Pfrin. Suse Best
Sonntag, den 09. Oktober, 10:30 Uhr		Pfr. Kieren Jäschke



Liebe Altenbacher,

es liegen ereignisreiche Wochen hinter uns. Karin Rheinschmidt organisierte einen **Osterspaziergang**, der bei gutem Wetter zur Auseinandersetzung mit der Ostergeschichte bei ordentlich Bewegung einlud. Unser Organist Genya Kay veranstaltete in unserer Johanneskirche ein sehr gut besuchtes **Konzert** mit Orgel und Gesang. Ein weiteres Highlight war unser **Mitarbeiterfest**. Alle helfenden Hände waren eingeladen, genossen ein kleines Konzert von Lisbania Perez in unserer Johanneskirche und stärkten sich anschließend bei gutem Wetter mit ein paar leckeren Häppchen.

Zukünftig möchten wir unser **Gemeindefest als Johannesfest** jeweils am letzten Juni-Wochenende feiern. In diesem Jahr findet es am **Freitag, den 24. Juni 2022** statt. Zeitgleich finden die **Ökumenischen Kinderbibeltage** statt und ein geplantes Feuer vor der Kirche geht dann direkt in unser Johannesfest über.

Eine Veranstaltung, die wir noch nicht terminiert, aber fest vorhaben, ist der **Kirchendiener-Workshop**. Aufgrund der Veränderungen im Begegnungszentrum werden wir mit einem größeren Pool an Ehrenamtlichen arbeiten müssen, die die

Aufgaben der Kirchendiener übernehmen. Dazu möchten wir einen Workshop veranstalten, in dem wir uns die notwendigen Aufgaben anschauen, damit sie beim nächsten Gottesdienst einfach und gut ablaufen können.

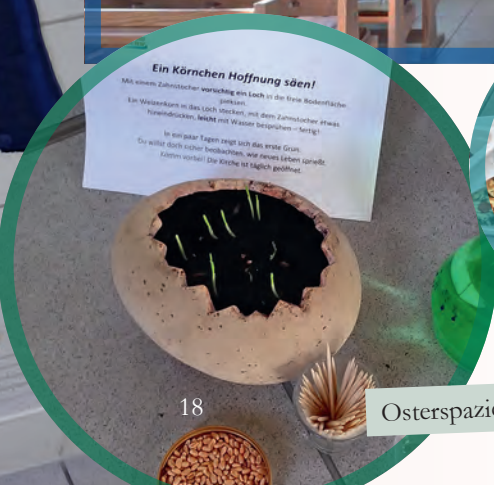
Unser **Förderverein** hat seine Jahreshauptversammlung am 06. Mai 2022 veranstaltet. **Patrick Minkus übernimmt die Verantwortung als 1. Vorsitzender**. Er folgt auf Christian Wolf, der weiterhin

aktives Mitglied bleibt und dem als Initiator und Ideengeber ein sehr großer Dank gilt. Heike Lukhaup übernimmt die Rolle der Schriftführerin. Vielen Dank für Euer Engagement!

Über den Förderverein konnten wir eine Spende über 10.000 Euro von der **Volksbank-Stiftung** gewinnen, die wir für die Möblierung des Begegnungszentrums verwenden wollen. Die letzte Spendenaktion der Nussbaum-Stiftung erlöste 570 Euro



Musikalische Passionsandacht



Ein Körnchen Hoffnung säen!
Mit einem Zahnstocher wurschtig ein Loch in die Erde (Körnerfächer stecken).
Ein Wasserfass in das Loch stecken, mit dem Zahnstocher etwas Hornspindulichen-Wolle mit Wasser besprühen → fertig!
In ein paar Tagen zeigt sich das erste Grün.
Du wirst dich sicher wundern, wie neu es Leben aussieht.
Ziemlich schnell! Das Kräfte hat schon geübt.



Mitarbeiterfest



Förderverein



an Spendenmitteln. **Herzlichen Dank allen Menschen**, die sich ehrenamtlich und finanziell für unser Projekt engagiert haben, es aktuell tun und es zukünftig noch tun werden.

*Einen guten Start in den Sommer wünscht
Jan Lauterbach | Kirchengemeinderat*



**FÖRDERVEREIN
Johannesgemeinde
Altenbach e.V.**

Helfen Sie mit!

- Erhalt und Ausbau des Gemeindehauses als Ort der Begegnung für Jung und Alt
- Einrichtung eines kleinen Cafés im Ortsmittelpunkt
- Förderung des Gemeindelebens:
z. B. Kinder- und Jugendarbeit,
kulturelle Veranstaltungen



Förderverein Johannesgemeinde Altenbach e. V.
Evang. Gemeindehaus | Rathausstr. 1 | 69198 Schriesheim
E-Mail: fv-altenbach@ekisa.de
Spendenkonto: IBAN: DE37 6709 2300 0033 3635 59
Volksbank Kurpfalz eG

Baufortschritt folgen auf



Café Drehscheibe
Der Treffpunkt in Altenbach

 cafe_drehscheibe_altenbach
 @cafedrehscheibealtenbach

www.ekisa.de/johannesgemeinde-altenbach/förderverein-johannes-gemeinde-altenbach-e-v/



Open-Air-Gottesdienst am 6. Juni auf der Kipp

Pfingstmontag auf der Kipp – dieser Termin ist nun schon ein Traditionstermin, denn auch in diesem Jahr lädt die Johannesgemeinde Altenbach zu einem gemeinsamen Ausflug zum Sportgelände „Auf der Kipp“ ein.

Um **11:00 Uhr** werden wir dort mit Dr. Thomas Martin Gottesdienst feiern. Jetzt schon **herzliche Einladung!**



Herzliche Einladung zum JOHANNESFEST

24. Juni 2022, ab 18 Uhr
Vor der Johanneskirche Altenbach

Mit Lagerfeuer, Gegrilltem,
Singen und Gemeinschaft

**Wir freuen uns auf einen
geselligen Abend!**



Bild: ©Michael Pils - stock.adobe.com

ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE IN ALTENBACH

FÜR KINDER VON 6-10 JAHREN

24.06.22, 16-18 UHR

EVANG. JOHANNESKIRCHE,

AB 18 UHR

JOHANNESFEUER DORFPLATZ

25.06.22, 10-16 UHR

IM FREIEN, EVANG. KIRCHE / GEMEINDEHAUS

26.06.22, 10 UHR

FAMILIENGOTTESDIENST „OPEN AIR“
VOR DER JOHANNESKIRCHE

**"MACHT EUCH BEREIT!
WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR!
MIT JOHANNES MITTEN IM SOMMER
AN WEIHNACHTEN DENKEN."**

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
DAS KIBITA-TEAM

IM NAMEN DER KATH. PFARREI ST. MICHAEL
UND EVANG. JOHANNESGEMEINDE ALTENBACH

ANMELDUNG: PFARRAMT-ALTENBACH@EKISA.DE




Musikgottesdienst
 mit DANIEL HARTER

POTENTIAL ENTFALTEN

19. JUNI | 10:30 UHR

EVANGELISCHE KIRCHE
SCHRIESHEIM

Unser Gemeindebrief ist auf
Naturschutzpapier gedruckt!



Impressum:

Vi.S.d.P.: Diakonin Karin Rheinschmidt

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Schriesheim/Altenbach

Redaktion: K. Jäschke, S. Best, K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog, J. Lauterbach

Bildnachweis: alle Fotos privat/Gemeinde-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de

Kontakt-Bilder: Jens Nobiling

Datenschutz:

berthold.geiger@vsa.ekiba.de

Layout: N. Hammer, H.-B. Wiegemann

Kontakt: Gemeindebrief@ekisa.de

Redaktionsschluss:

Aug/Sept: 20.06.22, Okt/Nov: 18.07.22

Auflage: 3.845 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei

Neugründung Popchor

Mit Gesangsprofi Tine Wiechmann als Chorleiterin!
Gemeinsames Singen in angenehmer Atmosphäre
Lobpreismusik - Popsongs - Gospel



Dienstags 19:30-21:00 Uhr
Erste Probe: 21. Juni 2022



Gemeindehaus
Kirchstraße 3 c



Weitere Infos
siehe www.ekisa.de
oder bschotten@ekisa.de



“
ICH WILL DEM
HERRN SINGEN,
DASS ER SO WOHL
AN MIR TUT.
PSALM 13,6
”

Der Popchor soll ein Gemeindechor sein, der offen ist für alle Interessierten und in dem die Freude am Singen und an der Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Um teilzunehmen ist kein Vorsingen notwendig.

Eine erste Mitwirkung im Gottesdienst ist am 24.07.22 geplant.

Die **Probentermine** sind **ab 21. Juni wöchentlich dienstags abends von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Kirchstraße 3c**. Während der Schulferien von Baden-Württemberg finden keine Proben statt. Für die Organisation des neuen Popchors ist Bianca Schotten zuständig. Erreichbar unter bschotten@ekisa.de oder 0 62 03/9 58 38 51.

Mit Tine Wiechmann konnten wir eine tolle Musikerin und erfahrene Chorleiterin gewinnen, die es uns ermöglicht, einen Popchor zu starten.

Wenn ihr mehr über sie erfahren möchtet, könnt ihr sie am 29.05.22, 10:30 Uhr, im Gottesdienst erleben oder schaut auf die Homepage von „Enaim“: enaim.de!

Wir freuen uns auf euch!

Tine und Bianca



Orgelmusik zur Marktzeit

Samstags jeweils um 11:30 Uhr

25.06. Martin Fitzer
(Schriesheim / Weinheim)

02.07. Ulrich Schwarze
(Schriesheim / Weinheim)

09.07. Matthias Weber
(Dossenheim)

Evangelische Stadtkirche Schriesheim
Der Eintritt ist frei.

Auch in diesem Jahr wird es wieder die beliebten „Orgelmusiken zur Marktzeit“ in der Evangelischen Stadtkirche Schriesheim geben. Die Kurzkonzerte dauern jeweils etwa 30 Minuten und beginnen immer um **11:30 Uhr**.

Das Auftaktkonzert findet statt am **Samstag, den 25. Juni**, mit Kantor **Martin Fitzer** (Schriesheim / Weinheim). Er spielt Werke von Dieterich Buxtehude, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Louis Vierne.

Im zweiten Konzert am **Samstag, den 2. Juli**, ist **Ulrich Schwarze** (Schriesheim / Weinheim) zu hören. Abschließend musiziert am **Samstag, den 9. Juli**, der Theologe und Kirchenmusiker **Matthias Weber** (Dossenheim) auf der klangschönen Jäger und Brommer / Weigle-Orgel der Evangelischen Stadtkirche Schriesheim.

Der Eintritt zu den drei Konzerten ist frei! Wir laden herzlich dazu ein.

Martin Fitzer



ELEVATE RELOADED

1 WAS?
Der Elevate ist ein Gottesdienst für junge Erwachsene und Junggebliebene. Wir wollen in familiärer Atmosphäre Gemeinschaft miteinander und mit Gott feiern, uns gegenseitig ermutigen und im Glauben wachsen und gestärkt werden. Jede und jeder ist willkommen!

2 WO?
Gemeindehaus Schriesheim
Kirchstr. 3c
69198 Schriesheim

3 WANN?
1x im Monat um 18:45
26.06.
17.07.

4 ELEVATE GOES...
Wir wollen neben den monatlich stattfindenden Gottesdiensten auch immer wieder Gemeinschaftsaktionen starten wie z.B. wandern, klettern, bowlen etc. Folgt unserer Instagram-Seite, um keine Events zu verpassen. Seid gespannt was euch erwartet ;)

5 ANSPRECHPERSON
Finn Rothweiler
Email: finnrothweiler@web.de

[instagram.com/elevate_gottesdienst/](https://www.instagram.com/elevate_gottesdienst/)

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Tafelausgabe in Schriesheim

Gemeindehaus Kurpfalzstraße 13, immer dienstags, 13–15 Uhr

Fünf Euro muss jede und jeder entlohnen pro Einkauf, der je nach Haushalt größer oder kleiner ausfallen darf. Obst, Gemüse, Frischwaren, Hygieneartikel und vieles mehr werden angeboten. Im „mittendrin“ können **5€-Gutscheine** für die Tafel abgeholt werden.

Tafel@DRK-Mannheim.de
Ansprechpartner Hubert Mitsch,
Tel.: 06 21/32 18 123



Kindermusical-Projekt

05.-09. September 2022



Es sind noch Plätze frei!

Kennenlernetreffen ist am 19. Juli
Anmeldung: www.ekisa.de/anmelden
Infos: www.ekisa.de

Leider alles ausgebucht!

KIKI-Freizeit

in der Spatschlucht
15.07.–17.07.2022

Am 15.07. ziehen wir wieder los, um ein Wochenende lang bei Spiel und Spaß Gemeinschaft zu erleben.




Paulus zieht los – zieh mit!

Eingeladen sind alle Kinder von 6–12 Jahren. Infos und Anmeldungen im Pfarramt oder bei Thomas Rufer 06203/68460.

Hast du vergessen, dich für die Konfirmation 2023 anzumelden?

Am Besten bis zum **27. Juni!**
Auch ein „Reinschnuppern“ ist nach Absprache möglich. Melde dich bei Jugendreferent Steffen Schmidt und starte mit uns in eine tolle Konfi-Zeit!
sschmidt@ekisa.de



Wir suchen eine Person mit religionspädagogischer Ausbildung für den Regenbogentreff

(Kindergartenkinder) in Schriesheim. Anstellung über den Förderverein „Die Rebe e.V.“

Interesse? Melden Sie sich bitte bei Thomas Rufer info@rufer-reinert.de

Vielen Dank

Auch im März-April 2022 haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:

In Schriesheim für	€
Gottesdienst	300,00
Förderkreis Orgel	200,00
Kirchenmusik	2.168,94
Kinder- und Jugendarbeit	329,00
Freundeskreis Posaunenchor	250,00
Kirchengemeinde	2.205,00
Freiwilliger Gemeindebeitrag	60,00
Insgesamt	5.512,94

In Altenbach für	€
Gemeinde	150,00
Gemeindehaus	20,00
Kirchenmusik	50,00
Insgesamt	220,00

Spendenkonten bei der Volksbank Kurpfalz e.G.

BIC: GENODE61WNM

Pfarramt Altenbach IBAN DE94 6709 2300 0033 4693 30

Förderverein Johannes-gemeinde Altenbach e.V. IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

Pfarramt Schriesheim IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30

Posaunenarbeit IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92

Die Rebe e.V. IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54

Förderkreis Orgel IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (Altenbach), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc.,

Danke

EVANGELISCHE JOHANNESKIRCHE ALTENBACH



An dieser Stelle möchten wir allen **Danke** sagen, die dazu beitragen, dass das „Café Drehscheibe“ als Begegnungszentrum in Altenbach Wirklichkeit werden kann!

Wir danken dem Förderverein Johannesgemeinde e.V., der dieses Projekt trägt und seinen Spenderinnen und Spendern, sowie den ehrenamtlichen Helfenden und der tollen Unterstützung der Handwerker und Betriebe vor Ort!

Kieren Jäschke

Danke

Freud und Leid

Taufen in Schriesheim

Madeleine Laila Sophie Schäfer
Rahel Herzog
Daniel Jonathan Renner

Taufen in Altenbach

Laura Bauer

Bestattungen in Schriesheim

Prof. Helmut Blessing, 90 Jahre
Hannelore Ehret geb. Lieboner, 86 Jahre
Günter Grützmacher, 77 Jahre
Dieter Dießel, 82 Jahre
Martin Morast, 90 Jahre
Lydia Rehmann geb. Jörder, 94 Jahre
Anneliese Schmitt geb. Haas, 90 Jahre
Maria Jörder, 100 Jahre
Brigitte Schulz geb. Deuter, 70 Jahre
Irma Schuppan geb. Hornig, 92 Jahre

Bestattungen in Altenbach

Heide-Marie Fey geb. Peter, 77 Jahre
Klaus Bernd, 77 Jahre

Trauungen in Schriesheim

Tobias und Nicole Weiß geb. Schönfeld



Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Eduard Mörike

Bei uns mitarbeiten



KIRCHLICHE
SOZIALSTATION

Bergstraße-Steinachtal e.V.

Lust auf nette Leute am Arbeitsplatz? – Wir sind ein freundliches, flexibles und aufgeschlossenes Team.

WIR SUCHEN AB SOFORT zur Verstärkung unseres Teams:

- Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
- Pflegehelfer (m/w/d)
- Pflegekräfte (m/w/d) zur Übernahme von Rufbereitschaften
- Auszubildende zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)
Start 01.08.2022
- Bürgerschaftlich Tätige (m/w/d)

Ausführliche Stellebeschreibung
auf www.kisos.de/mitarbeiten



GLEICH MELDEN!

Wir brauchen keine umfangreichen Bewerbungsunterlagen.

Kirchliche Sozialstation Bergstraße- Steinachtal e.V. | Kirchstraße 3 | 69198 Schriesheim

Ansprechpartner: Darja Lohmeier und Karin Keller-Thümmel

Tel.: 0 62 03/69 25 20 | Email: info@kisos.de | www.kisos.de

